

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0102	Pflicht

Modultitel	Theoriefelder und Methoden Basismodul
Modultitel (englisch)	Theoretical Fields and Methods Basic Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoriefelder der Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Theater- und kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten fachspezifischen und fachübergreifenden Perspektiven auf theatrale Phänomene und die grundlegenden theoretischen Ansätze zur Theatergeschichtsschreibung. Sie erkennen die historische Veränderlichkeit des Theaterbegriffs. Durch Referate und Seminardiskussionen trainieren die Studierenden ihre Fähigkeit, relevante Informationen zu sammeln, auszutauschen und diese kritisch zu interpretieren. Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie zu komplexen Beschreibungen und Differenzierungen fachspezifischer Begriffe, Fragestellungen und Methoden fähig sind.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Theaterwissenschaft in transdisziplinärer Perspektive - Grundlagenwissen; Vermittlung und Erarbeitung exemplarischer Theoriefelder der Theaterwissenschaft wie Theater/Anthropologie, Medialität und Intermedialität des Theaters, Theorie und Geschichte des Akteurs, Geschichte der Theatertheorie, Theorie und Praxis der Aufführung (Performativität und Performance) - Vermittlung und Anwendung theater- und kulturwissenschaftlicher Begriffe und Methoden wie Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Dekonstruktion und Theater/Kultur-Geschichtsschreibung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Theoriefelder der Theaterwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Theater- und kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden" (2SWS)

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0204	Pflicht

Modultitel	Theorie-Praxis-Transfer Schlüsselqualifikationsmodul 1
Modultitel (englisch)	Theory-Practice-Transfer Key Qualification Module 1
Empfohlen für:	1./2./3./4./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Blockseminar "Berufsfeldpraktiken" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden führen unter fachkundiger Anleitung praktische Projekte durch, wobei sie eigene und fremde theoretische Reflexionen in kreativen praktischen Präsentationsformen anwenden. In einer Projektpräsentation und anschließenden schriftlichen Ausarbeitung reflektieren die Studierenden den Prozess des durchgeführten Theorie-Praxis-Transfers. Mit der Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Textformaten (Essay, Rezension, Kritik, Aufführungsbeschreibung, Programmhefttext, etc.) für die schriftliche Ausarbeitung lernen die Studierenden, textbasierte Präsentationsformen situationsbedingt und gezielt auszuwählen.
Inhalt	Vermittlung, Anwendung und Überprüfung von notwendigem künstlerisch-praktischen Expertenwissen wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Praxis der Dramaturgie in Sprech-, Musik-, Tanz- und Puppentheater sowie Performances und Cross-Media-Produktionen; - Praxis der Regie; - Praxis des Akteurs; - Praxis von Bühnenbild, Choreographie und Musik; - Video-, Film-, TV- und Neue Medien-Praxis; - Praxis der journalistischen Berichterstattung (Rezensionen, Features, Moderationen etc.); - Praxis des Kultur- und Eventmanagements.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1

Blockseminar "Berufsfeldpraktiken" (2SWS)

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0207	Pflicht

Modultitel	Historizität
	Schwerpunktmodul 1
Modultitel (englisch)	Historicity
	Focus Module 1
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theater/Kultur-Geschichte Europas und im außereuropäischen Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gegenwart und Geschichte: Spannungsfelder und Bruchstellen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden kennen das Konzept von Historizität. Fachbezogene wie auch fachübergreifende Methoden der Historisierung von Gegenwart werden sicher angewendet. Der kritische Umgang mit historischen Texten und Quellen ist ihnen vertraut. Durch Referate und Seminardiskussionen trainieren die Studierenden ihre Fähigkeit relevante Informationen zu sammeln, auszutauschen und diese kritisch zu interpretieren. In der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung sammeln die Studierenden entsprechend ihrer Themenstellung relevante Informationen und interpretieren diese vor dem Hintergrund des erlernten Historizitätskonzeptes.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kritische Auseinandersetzung mit der Theater/Kultur-Geschichte Europas an ausgewählten Modellfällen aus Antike, Mittelalter, Renaissance, dem 17., 18. und 19. Jahrhundert, der Moderne und im außereuropäischen Vergleich unter dem Aspekt von Schwellen-, Bruch- und Transformationsphänomenen, u.a. auch im Hinblick auf die Problematik der Periodisierung - Grundlagen: Vermittlung, Reflexion und Historisierung der Theatergeschichtsschreibung, Theatertheorie und ästhetischen Theorie - Kennenlernen wissenschafts- und wissensgeschichtlicher Probleme
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theater/Kultur-Geschichte Europas und im außereuropäischen Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Gegenwart und Geschichte: Spannungsfelder und Bruchstellen" (2SWS)

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0202	Pflicht

Modultitel	Theater / Anthropologie Schwerpunktmodul 2
Modultitel (englisch)	Theatre / Anthropology Focus Module 2
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theater/Anthropologie in transkultureller Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Akteurgebundene Praktiken und Schau/Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte (exemplarisch)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden kennen Grundlagen theateranthropologischer Forschung, u.a. das Konzept von Theater/Kultur-Komparatistik sowie die Methodologie historischer Variablen und struktureller Konstanten. Sie analysieren unter Anwendung von fachspezifischen und fachübergreifenden Methoden akteurgebundene kulturelle Praktiken und ordnen diese gesellschaftspolitischen Kontexten zu. Durch Referate und Seminardiskussionen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte adäquat zu präsentieren und zu vermitteln. Sie stärken so ihre rhetorischen und performativen Kompetenzen und ihre Kritikfähigkeit. In der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung sammeln die Studierenden entsprechend ihrer Themenstellung relevante Informationen und interpretieren diese vor dem Hintergrund der erlernten theateranthropologischen Konzepte. Sie leiten daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ab, die gesellschaftliche und ethische Aspekte berücksichtigen.
Inhalt	Kritische Auseinandersetzung mit Theater/Anthropologie in transdisziplinärer und transkultureller Perspektive, insbesondere im Hinblick auf: <ul style="list-style-type: none"> - Cultural Performances; - Wahrnehmungs- und Mitteilungsformen von communitas; - Bewegungs-/Wissenskulturen; - Historische Anthropologie des Akteurs; - Akteurgebundene Praktiken und Schau/Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theater/Anthropologie in transkultureller Perspektive" (2SWS)
	Seminar "Akteurgebundene Praktiken und Schau/Spiel-Theorien in Gegenwart und Geschichte (exemplarisch)" (2SWS)

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0205	Pflicht

Modultitel	Szenisches Projekt Schlüsselqualifikationsmodul 2
Modultitel (englisch)	Scenic Project Key Qualification Module 2
Empfohlen für:	2./3./4./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Blockseminar "Werkstattprojekt zum praktischen Austausch von Kunst und Wissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden entwickeln unter Anleitung von Experten und vor dem Hintergrund ihres eigenen akademischen Wissens künstlerische und ästhetische Strategien. Sie erfahren in der szenischen sowie dramaturgisch-organisatorischen Konzeptionsphase den produktiven Transfer zwischen Wissenschaft und Kunst. Sie veranschaulichen diese Wechselwirkung von Theorie und Praxis in ihren Projekten, die sie unter Anleitung eigenständig in größeren oder kleinen Teams erarbeiten.
Inhalt	Praktischer Austausch von Kunst und Wissenschaft in Form angeleiteter künstlerisch-wissenschaftlicher Praxis in einem Werkstattprojekt. Die Vorbereitung der Präsentation, die einzeln oder in der Gruppe erarbeitet und veranstaltungsintern oder auch öffentlich gezeigt werden kann, beinhaltet neben künstlerisch-wissenschaftlichen Aspekten auch Fragen der Planung, Organisation und Durchführung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Szenische Präsentation, mit Wichtung: 1	
	Blockseminar "Werkstattprojekt zum praktischen Austausch von Kunst und Wissenschaft" (2SWS)

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0208	Pflicht

Modultitel	Transmedialität Schwerpunktmodul 3
Modultitel (englisch)	Transmediality Focus Module 3
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Transmedialität als Austausch und Differenz artifizierlicher und kultureller Medien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Konzepte von Medium - Medialität - Transmedialität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden kennen historische und aktuelle fachbezogene bzw. fachübergreifende Konzepte des Themenkomplexes Medium - Medialität - Transmedialität. Sie prüfen diese innerhalb konkreter Fragestellungen auf ihre Anwendbarkeit und setzen sie zueinander ins Verhältnis. Durch Referate und Seminardiskussionen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte adäquat zu präsentieren und zu vermitteln. Dabei übernehmen sie die Verantwortung, ihre KommilitonInnen umfassend über die von ihnen aufbereiteten Einzelthemen zu informieren. Als ExpertInnen innerhalb des Veranstaltungskontextes stärken sie ihre rhetorischen und performativen Kompetenzen und ihre Kritikfähigkeit. In der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung sammeln die Studierenden entsprechend ihrer Themenstellung relevante Informationen und interpretieren diese vor dem Hintergrund der erlernten Konzepte von Medium - Medialität - Transmedialität. Sie leiten daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ab, die gesellschaftliche und ethische Aspekte berücksichtigen.
Inhalt	Kritische Auseinandersetzung mit Transmedialität als Austausch und Differenz artifizierlicher und kultureller Medien vornehmlich unter den Gesichtspunkten: <ul style="list-style-type: none"> - Bildtheorie und Visual Culture, - Ereignis - Vorstellung - Inszenierung, - Raum - Leib/Körper - Bild, - Medialität, Wahrnehmung und Gemeinschaft - Performativität und Performance, - Rhythmus - Unterbrechung, - Sprache und Audiovisualität.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Transmedialität als Austausch und Differenz artifiziereller und kultureller Medien" (2SWS)
	Seminar "Konzepte von Medium - Medialität - Transmedialität" (2SWS)

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0401	Pflicht

Modultitel	Berufsfeldspezifisches Praktikum
Modultitel (englisch)	Vocational Training
Empfohlen für:	2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Im Praktikumsmodul erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in ein fachspezifisches Berufsfeld ihrer Wahl. Sie wenden die im Studium erworbenen fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse/Theorien und Methoden im berufspraktischen Bereich an und erweitern sie zugleich durch die Kunst und Wissenschaft übergreifende Reflexion. Durch die projektbezogene Mitarbeit in einer öffentlichen oder privaten Institution erwerben die Studierenden wichtige berufsqualifizierende Kompetenzen. Der Praktikumsbericht dient zur Dokumentation einer kritischen Reflexion über die erworbenen Kompetenzen und die Ergebnisse der praktischen Arbeit in Erprobung verschiedener Schreibformate.
Inhalt	Aneignung von notwendigem künstlerisch-praktischen Expertenwissen in einem der zentralen theaterwissenschaftlichen Berufsfelder. Zu diesen gehören Theaterinstitutionen und freie Gruppen, Festivals, Verlage und Archive, Kunst- und Kulturstiftungen, Museen, sozio-kulturelle Einrichtungen öffentlicher oder freier Trägerschaft, fachspezifische Medien sowie Redaktionen. Während des Praktikums gewinnen sie unter fachkundiger Anleitung eine differenzierte Vorstellung über Arbeitsabläufe und Aufgabenstellungen, Strukturen und Netzwerke des gewählten Berufsfeldes. So können sie sich intensiv mit berufsspezifischen Anforderungen eines potentiellen zukünftigen Arbeitsfeldes auseinandersetzen. Das Praktikum im Umfang von mindestens 240 Arbeitsstunden (zzgl. schriftlichem Praktikumsbericht) kann auch im Ausland erbracht werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102 sowie an mindestens einem Schwerpunktmodul
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen), mit Wichtung: 1

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0306	Wahlpflicht

Modultitel	Theaterkulturen Vertiefungsmodul 1
Modultitel (englisch)	Theatre Cultures Consolidation Module 1
Empfohlen für:	5./6. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Seminar "Zur theatralen Verfasstheit von Kultur(en)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden können nach Abschluss des eher theoriegeleiteten Moduls theaterwissenschaftliche Methoden und Theorieansätze gegenstandsbezogen, fachspezifisch und transdisziplinär in angemessener Weise anwenden und kombinieren. Mit dem theoretisch-methodischen Erkenntnisinstrument "Theatergefüge" vertraut, wissen sie um die theatrale Verfasstheit von Kultur und Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund generieren die Studierenden auch im Selbststudium neue Fragestellungen und Analysemethoden. In der mündlichen Prüfung zeigen sie die nachhaltige Durchdringung eines spezifischen und aktuellen Erkenntnisstandes, entwickeln neue Perspektiven und können diese angemessen und situationsabhängig vermitteln.
Inhalt	Erforschung von Theater/Kulturen in Geschichte und Gegenwart unter der Prämisse der prinzipiellen theatralen Verfasstheit von Kultur und unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen theatralen Konstellationen sowie der theatral-medialen Kommunikation von Theater/Gemeinschaften in europäischer und außereuropäischer transkultureller Perspektive.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102, an mindestens zwei Schwerpunkt- und zwei transdisziplinären Erweiterungsmodulen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Zur theatralen Verfasstheit von Kultur(en)" (2SWS)

Bachelor of Arts Theaterwissenschaft transdisziplinär

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-TWL-0307	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungs- und Praxisfelder transdisziplinärer Theaterwissenschaft Vertiefungsmodul 2
Modultitel (englisch)	Fields of Research and Practice in Transdisciplinary Theatre Studies Consolidation Module 2
Empfohlen für:	5./6. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Seminar "Theorie und Theaterpraxis in transdisziplinärer Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Theaterwissenschaft transdisziplinär
Ziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des eher anwendungsorientierten Moduls grundlegende Methoden und Theorieansätze der Theaterwissenschaft. Sie kennen transdisziplinäre sowie transkulturelle Forschungsfelder und Analysemethoden und reflektieren diese mit Bezug auf theatrale Praktiken und gesellschaftliche Kontexte. Sie entwickeln auch im Selbststudium Fragestellungen, die Theater/Kulturgeschichte und Gegenwartskulturen ins Verhältnis setzen. In der mündlichen Prüfung zeigen sie die nachhaltige Durchdringung eines spezifischen und aktuellen Erkenntnisstandes, entwickeln neue Perspektiven und können diese angemessen und situationsabhängig vermitteln.
Inhalt	Aktuelle Forschungsfelder und anwendungsorientierte Fragestellungen zur Analyse theatraler Äußerungen und Praktiken in transkulturellen "Kommunikationsgefügen" im globalen Vergleich an Beispielen aus Gegenwart und Geschichte.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Basismodul 03-TWL-0102, an mindestens zwei Schwerpunkt- und zwei transdisziplinären Erweiterungsmodulen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorie und Theaterpraxis in transdisziplinärer Perspektive" (2SWS)